



Medienmitteilung

Ziel erreicht: Zwei Millionen Franken

Erfolgreiche Lions-Sammelaktion zugunsten von SODIS

Zürich, 13. Mai 2007 - Mit einer landesweiten Sammelaktion brachten die Schweizer und Liechtensteiner Lions am Samstag über zwei Millionen Franken zusammen. Damit kann dank der SODIS-Methode (solare Wasserdesinfektion) rund zwei Millionen Menschen der Zugang zu sauberem Trinkwasser ermöglicht werden.

„Mit fünf Franken ermöglichen Sie einer Familie den Zugang zu sauberem Wasser“ – Unter diesem Motto gingen am Samstag rund 9'000 Mitglieder der Lions-Bewegung in der ganzen Schweiz auf die Strasse, um für das vom eidgenössischen Wasserforschungsinstitut EAWAG entwickelte Trinkwasserprojekt SODIS zu sammeln. Mit dem Verkauf von rund 450'000 Halbliter-Flaschen Mineralwasser à Fr. 5.- wurde das gesteckte Ziel von zwei Millionen Franken sogar noch übertroffen.

SODIS (Solar Water Disinfection) ist eine genial einfache, aber sehr effiziente Methode, um verschmutztes Wasser von gefährlichen Durchfallbakterien zu befreien. Eine Pet-Flasche wird mit Wasser gefüllt und während sechs Stunden der Sonnenbestrahlung ausgesetzt. Das UVA-Licht und die Erwärmung verbessern die mikrobiologische Qualität des Wassers entscheidend und töten vor allem die Durchfall erzeugenden Krankheitserreger ab. Martin Wegelin, SODIS-Verantwortlicher bei der EAWAG: «Mehrere Gesundheitsstudien bei SODIS-Anwendern zeigten, dass die Gesundheit durch SODIS signifikant verbessert werden konnte. Die Anzahl der vor allem für Kinder oft tödlichen Durchfall-Erkrankungen sank um 20 bis 50 Prozent.»



Mit den von den Lions gesammelten zwei Millionen Franken kann zwei Millionen Menschen zu sauberem Trinkwasser verholfen werden. Als erstes werden nun zwanzig SODIS-Projekte, davon elf in Lateinamerika und neun in Afrika, realisiert. Werner Appenzeller, als Council Chairman zurzeit oberster Lions der Schweiz: „Wir sind glücklich und stolz darauf, dass gelungen ist, unser hochgestecktes Ziel sogar noch zu übertreffen. Ich kann allen Spenderinnen und Spendern versichern, dass das Geld zu hundert Prozent seinem Zweck zufließt. Sämtliche Unkosten im Zusammenhang mit dem Lions-Tag wurden von unseren Mitgliedern separat finanziert. Im Namen aller Lions danke ich der Bevölkerung, die mit ihrer Spendefreudigkeit einen grossen Beitrag zur generellen Verbesserung der Gesundheit in den betroffenen Gebieten geleistet hat“.

Weitere Infos:

Alfred Fetscherin, Media Relations, Lions-Tag 2007

Tel. 044 392 17 17, info@fetscherin.ch
